

Das magische Pferd

Es war einmal eine Prinzessin. Die war sehr reich.

Eines Tages wollte die Prinzessin spazieren gehen. Als sie im Wald angekommen war, kam ein weißes Pferd. Sie ging langsam heran. Da sagte das Pferd: „Komm mit, wir brauchen Hilfe!“ Die Prinzessin fragte das Pferd: „Warum?“ und das Pferd antwortete: „Mir sind meine Kinder weggelaufen.“ Die Prinzessin meinte: „Okay, ich komme mit. Lass mich aufsteigen.“ Das Pferd ließ die Prinzessin aufsteigen und galoppierte zu ihrem Platz.

Dort war nur mehr ein winzig kleines Fohlen. Es war nicht weggerannt, weil es nicht einmal aufstehen konnte. Aber das kleine Fohlen hatte alles gesehen.

Die Prinzessin fragte das Fohlen: „Hast du deine Geschwister gesehen und weißt du in welche Richtung sie weggelaufen sind?“ Das kleine Fohlen antwortete: „Ja, sie sind hier lang gelaufen!“

Das Pferd meinte nun: „Aber wenn wir uns auf die Suche machen und weg sind, könnte der Wolf kommen und das kleine Fohlen fressen.“

Die Prinzessin antwortete: „Stimmt! Aber hast du eine Freundin?“ „Ja“, sprach das Pferd. Die Prinzessin fragte weiter: „Wie heißt sie?“ Das Pferd erklärte: „Syrina!“ „Warum?“, fragte nun das Pferd. „Sie könnte auf dein Fohlen aufpassen“, riet die Prinzessin. „Stimmt! Ich hole sie her“, rief das Pferd und holte Syrina.

Syrina war einverstanden. Und beide gingen auf die Suche nach den andere Pferdekindern. Inzwischen fragte die Prinzessin: „Wie heißt du?“ „Sturmwind! Und du?“ „Saprina.“, war die Antwort.

Da sah Saprina ein Pony und fragte: „Ist das ein Kind von dir?“ „Ja!“, freute sich Sturmwind. Und hinterher kamen alle anderen Pferdekinder. Da freute sich Sturmwind. Und sie gingen alle wieder zu ihrem Platz.

Sturmwind bedankte sich bei Saprina. Und nun ging Saprina wieder heim und sie war froh, geholfen zu haben.

Und wenn die Kinder nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.